



Medieninformation 02.05.2023

Ökologische Aufwertung der Attel

Neuer Lebensraum für Fische und Kleinlebewesen

Straußdorf, Grafing bei München – Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim stellt derzeit mit seiner Flussmeisterstelle Wasserburg die ökologische Durchgängigkeit der Attel bei der Schauerachgrabenmündung wieder her. Ziel ist, den ökologischen Zustand der Attel im Sinne der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu verbessern, indem die Wanderung von im Wasser lebenden Kleinlebewesen und Fischen ermöglicht wird.

Der vorhandene Absturz mit einer Höhe von 50 cm bedeutet aktuell für Fische ein unüberwindbares Wanderungshindernis. Aus diesem Grund entnimmt das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim den Absturz und gleicht den aktuell vorhandenen Wasserspiegelhöhenunterschied durch einzelne Sohlschwelle aus.

Zusätzlich werden verschiedene Totholzstrukturen in die Attel eingebaut. Dadurch werden unterschiedliche Fließgeschwindigkeiten, Fließtiefen und Gewässerbreiten hervorgerufen, die die eigendynamische Entwicklung der Attel fördern. Dabei setzt die Flussmeisterstelle die gewässerstrukturbildenden Elemente so ein, dass die Strömung hauptsächlich die Grundstücke auf der linken Flussseite der Attel beeinflusst. Diese Grundstücke sind im Besitz des Wasserwirtschaftsamtes und wurden speziell für die naturnahe Entwicklung der Attel in den letzten Jahren erworben.

Die Maßnahme ist Gegenstand der Masterarbeit einer Studentin der TU München. Elena Gernhardt plant, dokumentiert und bewertet die Einbringung der Strukturelemente in die Attel im Hinblick auf den Einsatz von „Engineered Log Jams“ (ELJ; auf Deutsch etwa «künstliche Stammverklauung») in kleinen Fließgewässern.

Nicola Dangel, die zuständige Sachgebietsleiterin am Wasserwirtschaftsamt, erläutert die positiven Auswirkungen der Maßnahme: „Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und die naturnahe Gestaltung verbessern den ökologischen Zustand der Attel maßgeblich. Nun können Fische wieder problemlos stromaufwärts wandern und neue Lebensräume besiedeln. Dadurch wird die Entwicklung und Verbreitung einer hohen Artenvielfalt unterstützt.“

Die Arbeiten für die Baumaßnahme werden Anfang Mai 2023 begonnen und werden voraussichtlich 6 Wochen dauern.



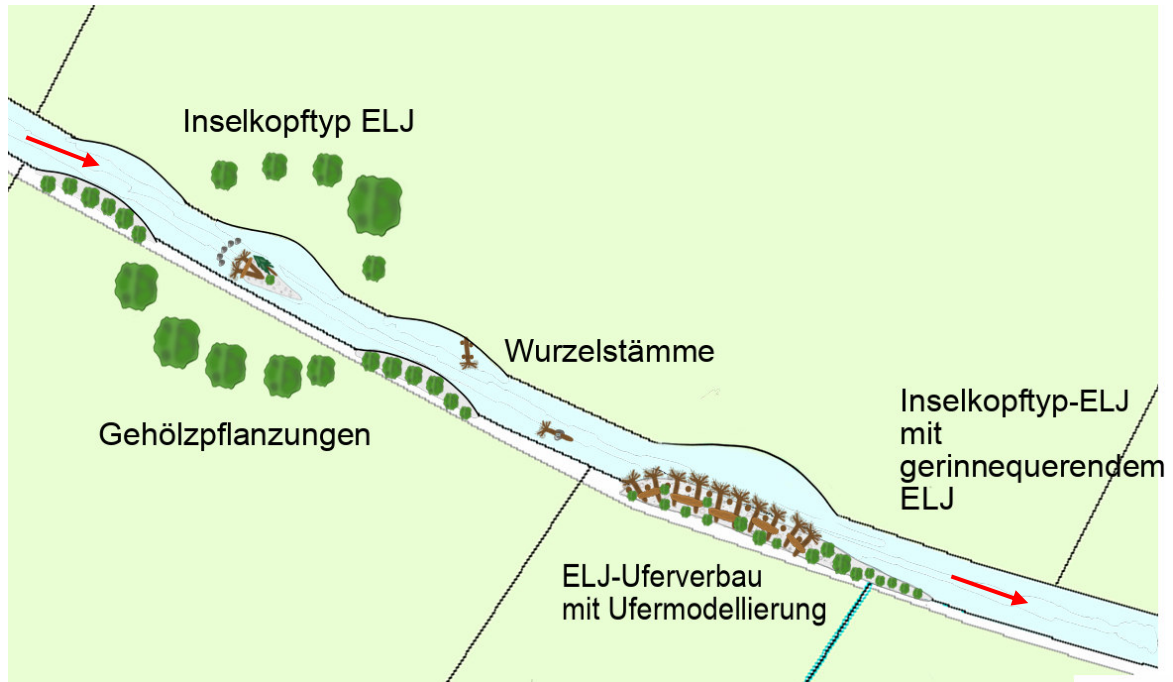


Abbildung 1: Entwurfsskizze der Studentin Elena Gernhardt; die konkrete Ausführung kann abweichen

Pressefrei: ab sofort

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Königstraße 19
83022 Rosenheim

Telefon: +49 8031 305 01

E-Mail: poststelle@wwa-ro.bayern.de

Internet: www.wwa-ro.bayern.de

Bearbeitung:

Hafner, Tobias

Bildnachweis:

Wasserwirtschaftsamt Rosenheim

Stand:

02.05.2023